

VI. PRIESTERLICH AM EVANGELIUM DIENEN

A. Als Priester stehen wir vor Gott

1. IHN schauen mit aufgedecktem Angesicht (*2.Kor.3:18; Offb.22:3-4*)
2. Wir machen uns eins mit ihm
3. Wir werden seinem Bild gleichgestaltet – tragen seinen Ausdruck (*Röm.8:29-30*)

B. Wir haben Christus angezogen (*Gal.3:27; Eph.4:22-24; Kol.3:10-15*)

1. Die Kleidung der Priester und ihre Bedeutung
 - a) Adam und Abel waren mit einem Fell bekleidet – die Erlösung (*Ps.68:19; Eph.4:7-12*)
 - b) Aaron und seine Söhne trugen besondere Kleider (*2.Mos.28; Ps.132:9*)
2. Die Tugenden Christi für den Aufbau der Gemeinde (*1.Petr.2:9*)

C. Das Evangelium – ein priesterlicher Dienst (*Röm.1:9; 15:16*)

1. Nicht nur Lehre, sondern ein Leben des Evangeliums (*1.Thess.1:5; Phil.1:27*)
2. Ein Opfer für Gott zubereiten (*Röm.15:16; 12:1*)

UNSERE ZUSAMMENARBEIT MIT DEM ERHÖHTEN CHRISTUS

I. DER AUFGEFAHRENE CHRISTUS UND SEIN WIRKEN VOM THRON HER

A. Sein gegenwärtiges Wirken

1. Die Ausbreitung des Evangeliums (*Mt. 28:19-20, 24:14; Mk. 16:19-20; Luk.24:45-49; Apg.6:7, 19:20*)
2. Der Aufbau der Gemeinde welche sein Leib ist (*Eph.1:23-23, 4:8,11-12,15-16; 1.Tim.3:15*)

B. Seine heutige Stellung und seine Funktionen (Ämter)

1. Gott hat ihn zum Herrn und Christus gemacht (*Apg.2:36*)
2. Gott hat ihn erhöht zum Fürsten und Retter (*Apg.5:30-31, 3:15, Hebr.12:2, Röm.5:10, Eph.2:4-6*)
3. Diener des Heiligtums (*Hebr.8:2*)
4. Der Erstgeborene aus den Toten und Fürst über die Könige der Erde (*Offb.1:5*)
5. Als Haupt über alles der Gemeinde gegeben (*Eph.1:22*)

II. DAS WERK DES ERHÖHTEN CHRISTUS ERKENNEN

A. Christus ist über alles gesetzt um sein Werk zu vollenden

(Mt.28:16-20)

1. Das Werk des Evangeliums auf dieser Erde (Apg.1:8)
2. Menschen taufen und zu Jüngern machen (Jes.50:4; Lk.6:17; Joh.8:31; Apg.6:7; 11:26)

B. Die Gemeinde, sein Leib, die Fülle kommt hervor (Eph.1:17-23)

1. Menschen werden zu Gaben für den Leib Christi gemacht (Ps.68:19; Eph.4:7-12)
2. Der Herr tut sein Werk nicht durch menschliche Fähigkeiten sondern nur durch ...
 - a. Glauben
 - b. durch Christus in uns (Kol.1:24-29)
 - c. durch seinen Geist (Mt.10:20; 12:28; Joh.3:8; 6:63; 16:13; Apg.2:4; Röm.1:9; 2.Tim.1:7; Eph.2:22)

C. Es gibt nur ein Werk Christi – den Aufbau seiner Gemeinde

III. EIN GEBET FÜR GOTTES VORSATZ

A. Die Position des erhöhten Christus sehen (Phil 2:9-11, Apg 7:55-56,

Offb. 5:11-12)

1. Seine Position zu kennen, stärkt unseren Glauben (Mt 14.22-33)
2. Den Fokus nicht auf unsere bedürftige Position legen, weine nicht! (Offb 5:5, Lk 7:13)
3. Beeinflusst und verändert unser Gebet (Joh 11:25-27, Hi 42:1-2)

B. Die Macht des Herrn kennen (unsichtbar aber anwesend), der Herr Zebaoth, Herr der Herrscharen (Zeph. 3:17)

C. Unterschiedliche Arten des Gebetes, alle sind wichtig und kostbar

1. Was ist eigentlich Gebet?
2. Lernen, für Gottes Vorsatz und Willen zu beten, uns mit Gott eins machen (Mt 6:10)
3. Gebete von Paulus in den Briefen (Röm 15:5-6, Eph 3:14-19, Phil 1:9-11)

D. Wir müssen dafür Gottes Vorsatz kennen (Eph 3:10-11)

IV. UNSER GEBET IST FÜR GOTTES WIRKEN NOTWENDIG

A. Gott erwartet von uns, dass wir beten und nach seinem Reich trachten (Mt. 6:7-9, 31-33)

1. Gott sucht betende Menschen als Mitarbeiter, um seinen Willen ausführen zu können (Mt. 16:19; 18:18)
2. Das Gebet ist die Basis für sein Wirken (Apg. 4:31; 9:11; 10:30-31, 9-20; 12:5-16; 16:25-26)

B. Wir müssen lernen zu beten (Luk. 11:1; Mt. 6:5-15; 28:19-20; Eph. 4:11-12)

1. Als Jünger lernen wir von unserem Herr, der auch im Gebet geübt war (Luk. 6:40; 5:16; 9:18; 11:1; Mk. 1:35)
2. Gebet ist eine Gemeinschaft mit Gott, um seinen Willen zu suchen (Mt. 26:36-45; 2.Kor. 12:7-9)

C. Unsere Gebete sind ein Gefäß für das Räucherwerk, das zu Gottes Thron aufsteigt (Offb. 5:8; 8:3-6)

D. Durch unsere Gebete stehen wir den Angriffen des Feindes entgegen und fördern Gottes Vorangehen (Eph. 6:10-20; Kol. 4:2-4, 12)

V. DURCH UNSERE EINHEIT MIT CHRISTUS HABEN WIR EINEN KÖNIGLICHEN STAND

A. Unser Stand durch das Werk Christi (Offb. 1:5-6; 5:9-10; 1.Petr. 2:9)

1. Das Werk Christi erkennen (Eph. 1:18-23; Apg. 2:30-33)
2. Wir müssen persönlich und gemeinsam diesen Stand einnehmen und dürfen uns nicht vom Feind betrügen lassen (Offb. 12:10-11; Sach. 3:1-5; Röm. 8:37)

B. Wir treten in Vollmacht auf, indem wir Christus angezogen haben

(Mt. 28:18-20; Gal. 3:27; Eph. 4:24; Luk. 4:32; Joh. 17:2; 2.Kor. 10:8)

C. Mit Freimut ohne Furcht bezeugen wir die Wahrheit

(Joh. 3:11; 15:26-27; Apg. 5:32; 4:31; 2.Kor. 3:12; Eph. 6:18-19)